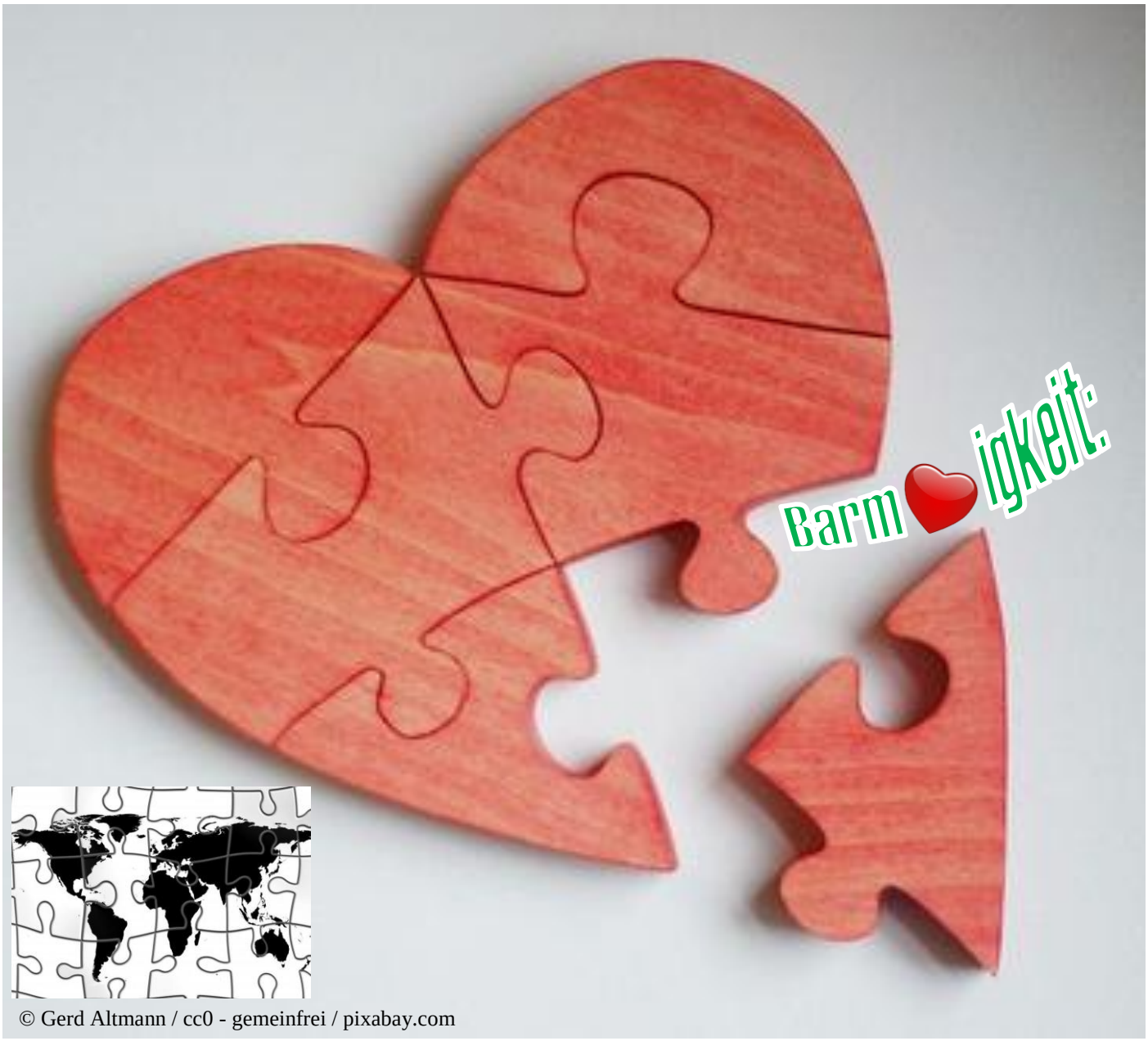
PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 400

Oktober 2016

Missio – Weltkirche



© Gerd Altmann / cc0 - gemeinfrei / pixabay.com

Eine Kirche, die missionarisch ist

Pfarrer Zoltán PAPP

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte Sie einfach nur fragen: Gefällt es Ihnen in unserer Kirche? Es ist mir bewusst, dass in unserem Pfarrverband zahlreiche Kirchen sind und jedes einzelne Gotteshaus seine eigene Schönheit ausstrahlt. Jetzt aber meine ich mit Kirche die ganze Gemeinschaft der Getauften, mit Papst und Bischof, Ministranten, Pfarrkindergarten, Krankenhaus, mit den Festen des Kirchenjahres und dem, was wir glauben. Gefällt es Ihnen in unserer Kirche? Damit meine ich: im Wesentlichen. Es ist mir natürlich auch bewusst, dass eine perfekte Kirche nur unseren illusorischen Vorstellungen entspricht. Hier und da wünscht man sich schon einmal etwas anders, das Bodenpersonal sollte seinen Job natürlich besser machen, als es tatsächlich tut und was sich dazu noch mehr sagen ließe…

Aber: Gefällt es Ihnen in unserer Kirche so im Großen und Ganzen? Ihre Antworten fallen diesmal vielleicht unterschiedlicher aus. Doch ich hoffe, im Wesentlichen können Sie sagen: JA, die Botschaft Jesu berührt mich, mein Glaube gibt mir Halt, unsere Kirche gefällt mir.

Möchten Sie, dass alle, die zu uns in die Kirche kommen, sich hier wohl fühlen? Vielleicht kommt jemand zu uns, der durch sein Aussehen auffällt. Oder einer tritt ein, der dem Glauben und dem Gottesdienst fernsteht, unsicher ist, einmal sehen möchte, wie bei uns läuft. Er kommt mit aller Vorsicht und Distanz, mit allen Fragen uns Zweifeln: Was ist das da eigentlich für ein Buch, aus dem der Pfarrer betet? Warum müssen die Gottesdienstbesucher aufstehen und niederknien? Was halten die anderen von mir? Wer so kommt, bedarf der Zuwendung und Aufmerksamkeit. Ich bin überzeugt: Er freut sich über einen Blick, der sagt: „Du bist willkommen, Sie können mit uns feiern“!

Meine Haltung als praktizierender Christ sollte wiederspiegeln: „Ich

gehöre gerne zur Kirche“. Andererseits: „Ich möchte, dass auch andere gerne hier sind, ich wünsche, dass auch andere Freude an meiner Glaubensgemeinschaft haben. Dafür tue ich auch etwas.“

Diese beiden Haltungen sind die Grundprinzipien, damit Glaube sich verbreiten kann. Sie sind die Grundlagen für Mission.

Dazu kommt noch etwas: Wir Menschen sind Gottes Mund, Gottes Füße und Gottes Hände in dieser Welt. Es geht um die Gegenwart Gottes, um sein Wirken in unseren Herzen und den Herzen der anderen Menschen. Dafür brauchen wir seine Hilfe. Wir sollten darum beten, dass ER, in uns und durch uns und in den Herzen aller wirke. In welcher Weise Sie beten, bleibt Ihnen überlassen. Das Vaterunser z.B. schließt schon die Bitte ein: Dein Reich komme. Wir beten darum, dass seine Botschaft gehört und gelebt werde. Das ist doch nicht zu viel. Wir beten oft für uns selbst – warum nicht auch für ein Herzensanliegen Gottes, von dem wir die Erhörung unserer Bitten erwarten?

Nur Mut. Fangen Sie an, missionarisch zu werden![1]

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

[1] Quelle: Gottes Wort im KJ

Johanna KRIVOGRAD

Wussten Sie, dass Teresa von Avila als erste Frau von Papst Paul VI. zur „Kirchenlehrerin“ ernannt wurde?

Sie gilt als die größte Mystikern (Menschen mit besonderen religiösen oder spirituellen Erlebnissen, mit Erfahrungen einer göttlichen oder absoluten Wirklichkeit) aller Zeiten.

Wie kommt es aber zu so einem besonderen Menschen?

Teresa von Avila „die Große“, wie sie auch genannt wird, wurde am 28. März 1515 in Avila in Spanien geboren. Sie war ein besonderes wissbegieriges, temperamentvolles und fröhliches Kind und wurde von ihrer Mutter fromm erzogen. Nach dem Tod ihrer Mutter, schon im Alter von 12 Jahren schenkte sie ihr Herz der Gottesmutter Maria. Ihre weitere Erziehung erhielt sie im Kloster Santa Maria de la Gracia. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie aber wieder in ihr Elternhaus zurückkehren. Nach eigenen Aussagen, trat sie 1535, aus Angst vor der Ehe und der damit verbundenen Diskriminierung der Frau, ins Karmelitinnen Kloster in Avila ein. Ihre tiefe Beziehung zu Gott, auch zu dem verlassenen und verratenen Menschen Jesus, entwickelte sie im Gebet, besonders im inneren Gebet. Vor einem Bild mit dem leidenden Christus erfuhr sie eine weitere innere Vertiefung. 1554 erlangte sie, nach eigenen Aussagen, ihre „endgültige Bekehrung“ nach einer weiteren Begegnung mit Christus. Die existentielle Erfahrung, von Gott so geliebt zu werden, bewirkte eine völlige innere Umkehr. Teresas Berufung wurde immer deutlicher. Aus ihren innigen „Gesprächen mit den Engeln“ schöpfte sie Kraft, Weisheit und Liebe, welche sie so berühmt machten.

Ihre Bemühungen um Reformbewegungen in den Orden und

Karmeliterorden, setzte sie mit großen Bemühungen durch. 1562 gründete sie das erste von 15 reformierten Karmelklöstern. Ebenso gehen die Gründung von 16 Männerklöstern und eine Missionsstation auf ihr Wirken zurück.

In ihren Schriften bezeugt Teresa eine nie zuvor dagewesene Tiefe des Erlebens. Ihr Beten, schreibt sie, ist ein „Verweilen bei einem Freund“ im Bewusstsein, vom mensch- gewordenen Gott geliebt zu sein. 1566/67 verfasste Teresa ihre Schrift „Der Weg zur Vollkommenheit“, ein Handbuch für das Leben in ihren Klöstern, das von Liebe, innerer Freiheit, Demut und Gebet geprägt sein soll. Ein Klassiker der Weltliteratur ist ebenso das 1577 von ihr verfasste Buch „Die Seelenburg“, eine Anleitung zum geistlichen Weg, wo der Mensch durch Gottes Handeln zur Vollendung kommt.

Eine große Zahl an Werken, dazu zählen ungefähr 16.000 Briefe, von denen mehr als 400 erhalten geblieben sind, bringen ihr das Prädikat „Doctrix mystica“ (Lehrerin der Mystik). 1922 verlieh ihr die Universität von Salamanca den Doktortitel honoris causa (Ehrendoktortitel). 1970 wurde sie von Papst Paul VI. als erste Frau zur Kirchenlehrerin ernannt.[2]

Evangeliar, Foto: KNA-Bild

Kann es etwas Schlimmeres geben, als dass wir uns in unserem Haus nicht wohlfühlen? Wie können wir hoffen, in anderen Häusern Ruhe zu finden, wenn wir sie im eigenen nicht zu finden vermögen?

Teresa von Avila (1515-1582)

2 Quelle: Ökumenisches Kirchenlexikon

JAHRESZIEL:

Bis Dezember 2016 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal

- **die Barmherzigkeit Gottes durch unser gelebtes Miteinander spüren und erfahren**
- **und erkennen, dass durch die Barmherzigkeit unserem Nächsten gegenüber sich unsere Welt zum Besseren hin verändert.**

Überlegungen für den Monat OKTOBER:

Barmherzigkeit - Missio - Weltkirche

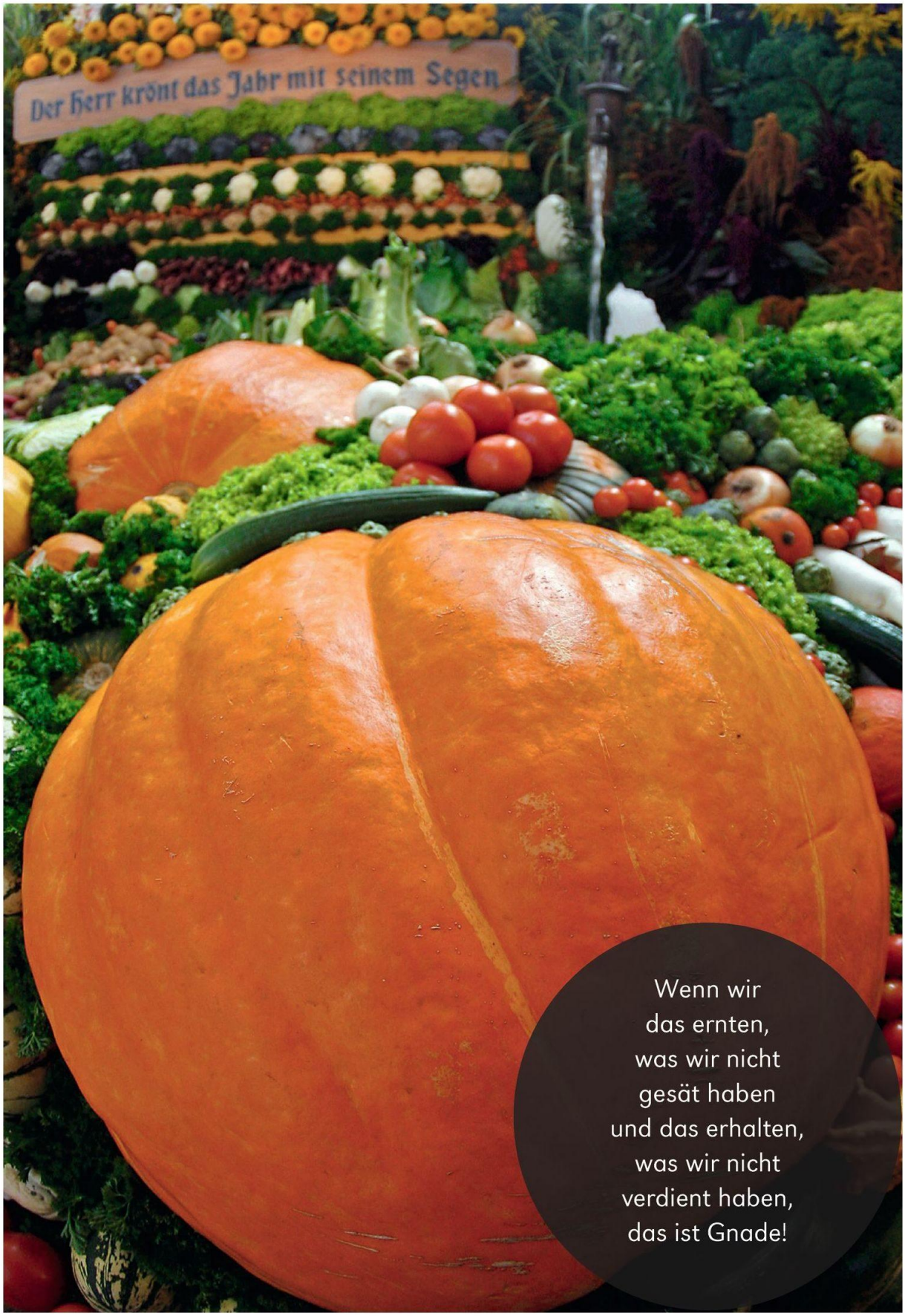
ZIEL:

Wie Maria Botschafter der Barmherzigkeit werden
Den Glauben freudig bezeugen, Solidarität zeigen und so tatkräftig zum Aufbau der Weltkirche beitragen

WARUM?

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
Marienfrömmigkeit: • Maria als Fürbitterin • Marienverehrung oft sehr idealisiert	• Wie Maria „den Pilgerweg des Glaubens gehen“ (LG 58) • Ihr Weg ist für uns Vorbild, wie wir zur Barmherzigkeit gelangen können	• Rosenkranz - Andachten • Oktoberrosenkranz
Mehr als 1.100 der weltweit 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befinden sich in den ärmsten Ländern der Welt.	Gemeinschaft der Weltkirche: Wir teilen mit der Weltkirche und bekunden unsere Solidarität	• Weltmissionsonntag: - Opfer für „missio“ - Predigt - Verkauf von „Eine Welt“ –Produkten - Jugendaktion FAIR NASCHEN
Glaube ist Privatsache, man spricht nicht darüber.	Wir sind missionarische Menschen	Wir sind aufmerksame und freudige Glaubenszeugen

Foto: KNA-Bild



Aus dem Pfarrkindergarten

Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin

Die Pforten des Kindergartens sind schon wieder geöffnet. Die Zeit der Eingewöhnung ist für alle Kinder vorüber und sie kommen jeden Tag mit einem Lächeln zu uns.

- Wir haben schon viele Lieder gesungen, gebastelt, gezeichnet und es wurden auch schon Freundschaften geschlossen.
- Auch den **Aktionstag Jäger, Fischer und Imker** besuchten wir in Völkermarkt, der uns großen Spaß machte.
- Am 22. September hatten wir unseren **Elternabend** für alle Kindergarteneltern. Es wurden wichtige Themen besprochen und danach gab es eine kleine Agape.
  Gemeinsam verbrachten wir einen sehr unterhaltsamen Abend.

Jetzt steht auch schon bald das **Erntedankfest** vor der Tür und wir sind schon fleißig am Proben. Gemeinsam mit den Kindern haben wir schon tolle Lieder und Gedichte für die

Erntedankmesse

am **9. Oktober, um 10 Uhr**

in der Stadtpfarrkirche

St. Magdalen vorbereitet und möchten auch Sie dazu einladen.

beim
Aktionstag

Mhmm, der
Honig
schmeckt
lecker!

unser Elternabend

unsere fleißigen
Eltern

Patrozinium der Kreuz-berglkirche

Dem heiligen Kreuz geweihte Kirchen feiern am 14. September ihr Patrozinium, so auch unsere ***Kreuzbergl Kapelle.***

Wir feierten das Fest am ***15. September****, dem Gedenktag der Schmerzen Mariens , der unmittelbar auf das Fest der Kreuzerhöhung folgt und zu ihm in innerer Beziehung steht.*

Wird an Kreuzerhöhung verehrend auf das Kreuz Jesu Christi als Siegeszeichen und Baum des Lebens geblickt, so wird am Tag darauf das Mitleiden Marias als Mutter und Verkörperung der Kirche und Vorbild für alle Glaubenden gepriesen.

Eine kleine Agape nach der Messe sollte die Bedeutung dieses Tages unterstreichen.

Rückblick: **PATROZINIUM**

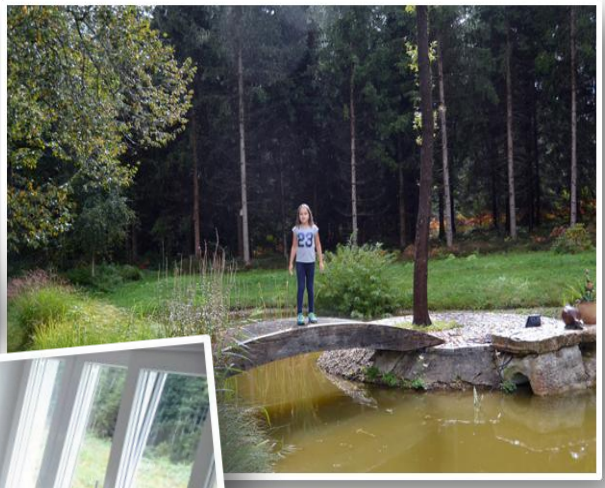
Eva HERMANN

Fröhlicher Mini- Start im „Häusl am Wald“!

Zum Einstieg in das neue Mini- Arbeitsjahres wurden wir von Herrn Bruno Napetschnig zu einer gemütlichen Grill und Pool Party eingeladen. Unsere Minis durften sich dabei im Brunos Haus gemütlich machen und erprobten sowohl seinen entspannenden Massagestuhl, als auch das Billardspiel.
Von Würstel, Kotelette und „Heißer Liebe“ gestärkt, wagten sich einige Hartgesottenen sogar in den schönen Gartenteich oder relaxten im Whirlpool, der für uns extra aufgeheizt wurde. Obwohl der Tag recht regnerisch begonnen hatte, endete das Fest mit herrlichem Sonnenschein, das ich damit deute, dass das Mini-Jahr 2016/17 wohl unter einem guten Stern zu stehen scheint. So können gibt es bereits jetzt äußerst engagierte Nachwuchsministranten/innen , die schon einige Male beim Gottesdienst ministriert haben. Ich möchte Raphael Dragy, Bianca Theuermann, Felix Hermann und Constantin Lobnig recht herzlich in unserer Mitte begrüßen und sage schon jetzt Danke für ihr Engagement. Näheres über unsere Neuen gibt es im nächsten Pfarrblatt. Natürlich bist auch Du recht herzlich zum Ministrieren eingeladen und wir freuen uns auf dein Kommen!

PS: **Lieber Bruno! Danke für die Einladung und deine liebevolle Bewirtung. Die Minis haben dich bereits in ihr Herz geschlossen!**

Rückblick: **MINI - START**



Rückblick: **JUNGSCHAR –und MINI - START**

Blitzlichter vom Jungschar- und Minstrantenstartfest

Liebe Minis

und alle,
die es noch werden wollen!

Willkommen im neuen „Arbeitsjahr“. Es ist schön, wenn in unserer Stadtpfarrkirche fröhliche und junge Gesichter zu sehen sind.
Ministranten sind die Assistenten des Priesters und haben viele wichtige Aufgaben zu vollbringen. Damit dies auch alles (ohne gröbere Missgeschicke) klappt, laden wir dich recht herzlich zu unseren Mini- Treffs ein, wo wir ein bisschen üben. Dazu übermittle ich dir den Terminplan.

Jeden 1. Samstag im Monat von 9.30-10.30 Uhr im Pfarrhof

1.Oktober
5. November
3. Dezember
4. Februar
4. März
1. April
6. Mai
3. Juni

Liebe Grüße,
Eva und Zoltán

PS: 0676/8772 6382

Juli: Abschlussfest: Termin wird noch bekannt gegeben!

Peter STADTMANN

Kommt, spielen wir Theater!

In meiner langjährigen Erfahrung im Theaterspiel in der Schule, habe ich bemerkt, dass es den Kindern gut tut, wenn man in verschiedenen Rollen schlüpfen kann.

Einfach aus dem Alltag : aus dem Gewöhnlichen in das Ungewöhnliche.

Ich möchte daher im Pfarrverband mit zwei Theatergruppen beginnen:
Eine für Kinder von 8-13 Jahren,
und eine für Erwachsene von 14- 100 Jahren.

Vorbesprechung für Kinder:

Dienstag, 11.Oktober
17.00 Uhr

Vorbesprechung für Erwachsene:

Donnerstag, 20.Oktober
19.00 Uhr

Im Pfarrhof Völkermarkt

Ich freue mich auf euer Kommen!

„Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen.“
Evangelii Gaudium, 9

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Der Weltmissions-Sonntag am 23. Oktober ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.

FAIR NASCHEN HILFT

JUGENDAKTION 2016

Mit einer Mindestspende für fair gehandelte Schokopralinen und süß-saure „Bio-Fruchtgummitierchen“, werden weltweit Jugend-Projekte unterstützt. Beide Produkte der Jugendaktion sind BIO und FAIR.

Unsere Jugendlichen haben sich in den Dienst dieser beiden Aktionen im Monat der Weltmission gestellt und verkaufen nach der hl. Messe Gewürze, Schokopralinen und Bio-

missio
Weltweit miteinander Kirche sein

GEBET FÜR DEN MISSIONSMONAT AUS KENIA

Gott, unser Vater,
wir danken Dir für das Geschenk des Glaubens.
Wir erkennen, dass es ein Geschenk ist,
das genährt und geteilt werden muss.
Wir danken Dir für jene Menschen,
die uns Deine Liebe durch ihr Leben
und ihre Worte weitergeben,
die unseren Glauben nähren und stärken.
Wir danken Dir für die Frauen und Männer,
die bis an die Ränder unserer Welt gehen.
Sie teilen ihre Talente, um Gemeinschaft,
Solidarität und Menschenwürde aufzubauen.
Stärke uns in diesem Jahr der Barmherzigkeit.
Möge sie unser christliches Leben durchdringen
und unsere Bereitschaft zum Zeugnis entzünden.
Segne die Gemeinschaft aller Glaubenden.
Segne besonders jene,
die in der Kirche Verantwortung tragen
und alle Menschen guten Willens.
Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.
Amen

Gebet für den Weltmissionsmonat 2016 von Missio in Kenia und in der Schweiz

Gebetsanliegen des Bischofs

September 2016

Dass die Sterbenden in der letzten Zeit ihres irdischen Daseins nicht alleine bleiben und ihre trauernden Angehörigen getröstet werden.

.

Gebetsanliegen des Papstes

Oktober 2016

Wir beten für die Journalisten, die im Dienst der Wahrheit ihr Leben riskieren.

Wir beten im Monat der Weltmission für Freude in der Weitergabe des Evangeliums..

OKTOBER

ROSENKRANZMONAT

Wir beten täglich (außer Montag) um **18 Uhr** den **Rosenkranz** in unserer Stadtpfarrkirche

30.OKTOBER

Beginn der Winterzeit

In der Nacht zum 30. Oktober werden die Uhren von drei Uhr auf zwei Uhr zurückgestellt.

Unseren Senioren

herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

01.10. Franz Lamprecht
02.10. Heinrich Oberortner
04.10. Irmtraud Egger
06.10. Gertrude Kravanja
06.10. Fernanda Zankl
08.10. Gertraud Sternig
11.10. Theresia Jellen
11.10. Johann Kräuter
12.10. Simon Tragbauer
12.10. Theresia Lopar
14.10. Karl Harrich
14.10. Fritz Schabkar
15.10. Michael Maurer
16.10. Margarethe Dreier
19.10. Hildegund Lassnig
23.10. Irmgard Issak
23.10. Hedwig Reschenauer
27.10 Katharina Kummer
27.10. Justine Rack
29.10. Kaspar Dreier
30.10. Antonia Harrich
31.10. Franziska Sprachmann
31.10. Katharina Korak
31.10. Imrene Bodor

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Patrick Skubel und Kathrin Schratzer

Wir wünschen dem neu vermählten Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Dipl.-Theol. Thomas V. M. Grimm (Kaplan)

0650-2327-359

MONATSWALLFAHRTEN

in unserem Pfarrverband

Letzte Monatswallfahrt

des Jahres

7. Oktober

Völkermarkt/Kreuzbergl

Bibel Teilen

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

19. Oktober 2016

Mittwoch

09. November 2016

um 19.30 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

Pfarre St. Magdalena,
Nr.: 400, Oktober 2016

Medieninhaber und Redaktion:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel.: 04232/2429, Fax 2429-4
Mobil: 0676-8772-8735

eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:
21. Oktober 2016

Zustellung:
Ab 30. Oktober 2016

02. 10. (Sonntag)
10.00 Uhr
27. Sonntag im Jkr.
Pfarrgottesdienst
09.30 Uhr **FIRMUNG** in St.Georgen

07.10. (Freitag)
18.30 Uhr
letzte MONATSWALLFAHRT des Jahres
Kreuzbergl
anschließend Agape

09. 10. (Sonntag)
10.00 Uhr
28. Sonntag im Jkr. /ERNTEDANK
Festgottesdienst

16. 10. (Sonntag)
10.00 Uhr
29. Sonntag im Jkr.
Pfarrgottesdienst
Vorstellen der Jungscharkinder

19.10. (Mittwoch)
BIBELTEILEN

23. 10. (Sonntag)
10.00 Uhr
30. Sonntag im Jkr. /SONNTAG der WELTMISSION
Pfarrgottessdienst
(Verkauf von Produkten aus dem Eine Welt-Laden/
Jugendaktion FAIR NASCHEN HILFT)

30. 10. (Sonntag)
10.00 Uhr
31. Sonntag im Jkr.
Pfarrgottesdienst

Beginn der Winterzeit

01. 11. (Dienstag)
10.00 Uhr
15.30 Uhr
ALLERHEILIGEN / 31. Dienstag im Jkr.
Pfarrgottessdienst
Gräbersegnung am Stadtfriedhof

02. 11. (Mittwoch)
10.00 Uhr
ALLERSEELEN / 31. Mittwoch im Jkr.
Pfarrgottessdienst

06. 11. (Sonntag)
10.00 Uhr
32. Sonntag im Jkr.
Pfarrgottessdienst
08.30 Uhr Patrozinium in St. Leonhard

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Für Jugendliche des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal

Katholische Christen, die das 13. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht gefirmt sind, haben die Möglichkeit, das Sakrament der heiligen Firmung im Jahre 2017 zu empfangen. Wenn du das Sakrament der Firmung empfangen möchtest, bereit bist dich um den christlichen Glauben zu bemühen und an den außerschulischen Vorbereitungsstunden sowie an pfarrlichen Aktionen teilzunehmen – was Voraussetzung ist – dann melde dich bitte an.

Die Anmeldeformulare werden an den Schulen in Völkermarkt von den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ausgeteilt oder sie sind im Pfarrhof Völkermarkt erhältlich.

Die ausgefüllten Formulare werden im Pfarrhof Völkermarkt abgegeben.

Und zwar an einem der folgenden Termine:

6., 7., 13., 14., 20., 21., 27. und 28. Oktober

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.